

Münster d. 21. Jan. Nov.

1852

Ihre geruhten Herrn. Freund!

Doch, meiner großen Freude wegen
 gehen die Briefe ich auch noch immer
 nicht das unverträglichste Briefschrei-
 ben, und dann ist, nach einer
 andauernden, nun mich sehr be-
 trüben würde. Zur Beförderung
 meiner geschickten Paula mich
 ich Ihnen sagen, wie sehr ich
 auf Sie bin. Das Sie mich in
 München über all sehr herzlich
 bei der nächsten Zeit, finden
 ich sehr bezeichnend, mir bleiben
 Ihnen zu danken; das Sie Ihre
 Mutter mich so langweilig
 wiederzusagen, das ich das
 nicht will. Das Sie aber ich mich
 nicht, wie lange in dem sitzen
 können, die ich durch, das ich die
 "Hütte" abfallen, die ich Ihnen
 "Hütte" ein bezeichnend
 Wort zu sagen, das ich sehr
 unangenehm ist, ich kann Ihnen

111
wird beschreiben in welche Un-
ruhe die mit nachfolgt haben
welche Hülf von einander
Vorstellungen ist anzunehmen
haben die freylich bey dem
haben von dem Herrn zu
enthalten das die Herrn für
einige Zeiten in unsern Ger-
gen nicht gebeyt haben. Gese-
hen, ist keine Lyman Mahnung
mehr — so könnte ich sagen
was ich nicht zu sagen mag
Herrn so bald zu diesem
nicht die Erfüllung der Herrn
so auf dem Wege folgen zu
lassen. Und so ist die
ganze Wirkung wieder
in. Setze die in alle Noth
für sich wieder ein. nicht alle
aber in der Hand der Herrn
ein. Damit als die noch ein
Journal das zu thun an der
Herr Herrmann, einander ist
an der Herr Herrmann mit
nicht zu lassen ging, ob man
Herr ablassen zu thun den
nicht ein Brief in die
Jahreszeiten Hallen Herr

Münchener Gemüths-Plaudern
sollen. Ich hatte die Novellen grade
abgelesen u. gemüths in meinem
Kopfe festzuhalten. Dem Wesen
der Dichterin durch einen Brief
habe ich auch noch dar über
besonders zu danken. Ich würde
hier es auch bescheiden sein.
So habe ich auch die mich
von dem Manne gebracht. Ich
diesmal gerade um einen
Leinwand. Danken Sie mir auch
nicht, das ich das auch so lange
gezügelt habe. Ich habe auch
darüber nicht mehr zu sagen
zu haben. Ich bin mir nicht
mehr aber, das mir die Zeit
fliehet, ich darf auch so
andere die Fondwerke der
von Solovskij Komala. Ich
sagen Ihnen davon ist ganz
zu werden u. hat auch zu
Mische gehen aber auch
gewaltig, wenn letztere auch
nur von einem
König zu gefüllt wurde; ich
von Komala mein Manne
gal. Bei der zweiten Vorfallung



war der Lungenkrankheit.
Coronariae Kamisfa benoht
zu sein, er war schon öfter
bei uns zuletzt im Korb
mit dem mexicanischen
für den Baum; die Wunden
waren sehr schmerzhaft; die
beide Lungen ist beinahe zu
hohle wie ein Hohlraum.
Denn feine Luft von dem
zu dem mit Luftschichten
vermischt im Hohlraum
über die große Hohlraum
Höhle der dellen Ansehen
der glänzende war beinahe
zu verschwinden. Form,
ein Abfluss von grünen
in trüben Wasser in
schon dem mit der
Lungenkrankheit
trais, tris, tris. Die
die Luft in dem
bleibend. Die
ab dem in dem
wurde die Luft in
die Luft in dem
Hohlraum der
für die als
wurde die Luft in dem

einen Abzug und was schliesslich
 Hertzog über New York findet. Was
 der Abzug betrifft, die ich beiläufig
 Japan die das Meistere, haben die
 schon gefordert das Licht um die weg
 gesandte Münze für das fast soll
 und die Haberdankmal aufzu-
 bringen sich entschlossen hat,
 nämlich die Kupfermünze von den zu
 schenken. Gerade in diesem grossen Japan
 Auf das die Kaiserliche Bild selbst
 in der selben Zeit dort angekommen
 hat Japan das Jahr abgefallen?
 mir von den und nicht damit be-
 freunden. Über die Münzen
 Anstellung für man nicht
 man das zu züchten. Auf was
 so viel gemacht man nicht
 durch einen lieblichen Lovers von
 den in den von Mitzita. Das
 Holmann hat fast ein einfluss
 und für die für den großen
 den die andere Japaner die
 gegeben hat. Was von auf man
 befragen über die geschrieben
 hat nicht ich nicht so was
 man ist die diese nicht so
 Unvergleichlich kritischen nicht

Die Adels Jhon überwinden
den Hitz, den Nichterhoffens
in befanntes die foud als sehr
galafoten, aber kulturen über
foud ermanusfen. Man ist damit
Jhon ofurfin tränkeltun
Wignung einen unzufindlichen
Noch abofetzen, so bin ich hier
diep als keine befanden und
anwesen; alle Galafit in
Lunffindungen fang mich.
Wofar kommt diep ab ofundtun
Mit diefer Trage mich ich
weiter abbreifen, da ich anfang
zu zu fieren; es ist sehr in
kalt geworden. Nur noch
die eine fufffüldigung un
den die fieren das man
Man mit Binde geben so
sufriberfüst ich in. Und er
diep mal mich friben hat
die müftan die Remplaran
galten laßen. Auf eine
familiunarfriß vrlant
ich mir am Dstuf noch fingen
zufügen, das meine Dstuf
Per Garlotta am 12. Jan

Get noch einmal ein Briefchen
von Frau Huber geschrie-
ben ist.

Wenn sie die Sache für
sich selbst schon in's
Hand genommen hat
sich. Ich habe sie nicht
noch nicht gesehen ist es
noch nicht in's
Hand genommen

Freundin
Rosa

Ob du es nicht anders
wollen so sag mir die
noch nicht!

J. 22. Jan.

Wenn du ganzem Tag kann ich
nicht sagen die Briefchen
denn ich kann dafür noch
kleine Notizen über die
bleib für dich geben.
Nur wenn ich sie
nicht mehr Melida in
den Tagen auf G. Keller

an Laßmann. Coruallin' zu
kaufen erlauben Sie mir
wasse die Stücksendung nach
mir ganz kurz Zeit zu ver-
sprechen.
Herr Gräber an die Zeit hat sich
galt an einem von Laßmann
gan. Du wird mir auf das
Altenbüchlein (unfertig) für mich
gut zu sein. Liebt ja mir
auf gut zu sein für mich
zu laßmann, aber so mich
Man.